

Liebe OSCerinnen und OSCer,

wir leben in herausfordernden Zeiten,

Nach dem Abklingen der Corona Pandemie glaubten wir wieder zur Normalität zurückkehren zu können. Zumal sich der Sport in dieser Phase als sehr resistent und durchsetzungsstark erwiesen hat.

Für den OSC Vellmar bedeutet dies, dass wir uns nach einem durch den Lockdown ausgelösten Mitgliederverlust - wir haben von 2020 auf 2022 bekanntlich 275 Mitglieder verloren - uns jetzt wieder stabilisiert haben und aktuell zum 30.06.2023 bei einer Mitgliederzahl von knapp 2000 liegen.

Hinzu kommen rund 100 Mitglieder unserer neuen in den Verein integrierten Reha-Sport Abteilung. Dies ist war eine kluge Entscheidung zum Vorteil beider Partner.

Insofern freue ich mich heute neu bei uns die Verantwortlichen Andrea Seidel und Peter Ramlow erstmals bei einer Mitgliederversammlung begrüßen zu können.

Mit unseren insgesamt **2100 Mitgliedern** bleiben wir mit Abstand der größte Verein unserer Stadt.

Liebe Freunde,

immer wieder zeigt es sich welche Vorteile für unsere Mitglieder der Bau und der Besitz eigener Liegenschaften hat. Ich kenne in unserer Region auch nur ganz wenige Vereine, die den Mut hatten ein solches Projekt in der Größenordnung unseres Clubhauses aus überwiegend eigener Kraft auf die Beine zu stellen.

Auch die mit dem Unwetter vom 22. Juni 2023, welches ein in unserer Region bisher nicht gekanntes Ausmaß erreicht hatte, verbundenen Hallenschließungen, die wohl leider teilweise über einen längeren Zeitraum notwendig werden, verdeutlichen es wieder einmal eindrucksvoll.

Dennoch sind eigene Liegenschaften und die uns zur ausschließlichen Nutzung überlassenen Trainingsflächen eine große Herausforderung an eine kluge Finanzstrategie.

Eine ungewöhnlich hohe Inflation, der russische Angriffskrieg mit seinen Konsequenzen auf unsere Energieversorgung, haben auch uns als Verein die gleichen prozentualen Kostensteigerungen, wie allen privaten Haushalten auch, im Energiesektor beschert.

Bekanntlich müssen wir alle Kosten in diesem Bereich selbst und ohne Unterstützung oder Zuschüsse durch Dritte allein auf uns gestellt zahlen.

Hinzu kommt der Zins- und Tilgungsdienst für das aufgenommenen Darlehen, Zusätzlich sind die Kosten für die Versicherung, Instandhaltung und die Anstellung eines Hausmeisters und einer eigenen Putzfrau zu schultern.

Hohe Fixkosten, die kontinuierlich abfallen und bei denen keine Einsparpotentiale vorhanden sind. Insgesamt erfordern diese Gesamtverpflichtungen die Bereitstellung eines Betrages von ca. 40.000, -- Euro jährlich.

Trotz dieser Belastungen zeichnet sich unser Verein durch ein außergewöhnlich hohes soziales Engagement aus.

So hat der OSC Vellmar beispielsweise 2.000, -- Euro für die Flutopfer an der Ahr und in der Eifel bereitgestellt.

3.000, -- Euro haben wir in einen Sonderfonds für zu uns geflüchtete Menschen aus der Ukraine einfließen lassen und uns zusätzlich namhaft an einer Paketaktion für die Frontsoldaten in der Ukraine beteiligt.

Weiterhinstellen wir unser Clubhaus für Sprachkurse für Menschen aus der Ukraine zur Verfügung.

Übrigens, wie vielleicht von vielen schon bemerkt wurde, bei unserem Clubhaus-Personal hat ein Wechsel stattgefunden.

Unser bisheriger verdienstvoller und zuverlässiger Hausmeister Horst Reimschüssel ist auf eigenen Wunsch ausgeschieden und wurde durch Lothar Faulstich ersetzt, der die Aufgabe ausgezeichnet und mit großem Sachverstand bewältigt.

Auch die neue Putzfrau erledigt ihre Arbeit bisher zu unserer vollen Zufriedenheit.

Trotz unserer soeben geschilderten Verpflichtungen möchten wir weitere Verantwortung übernehmen und die Trainingsbedingungen für unsere Mitglieder weiter optimieren und erweitern.

Der geschäftsführende Vorstand hat daher einen schriftlichen Antrag an den Magistrat der Stadt Vellmar gerichtet, mit der Bitte prüfen zu wollen, ob uns nicht die Räumlichkeiten des in Auflösung befindlichen Schützenvereins Obervellmar zu sportlicher Nutzung übertragen werden können.

Nicht nur, dass diese Räume durch unmittelbare Nähe zu unserem Clubhaus hervorragend geeignet sind, sondern wir sind auch fest davon überzeugt, dass wir mit der Vielfältigkeit unseres Angebotes sie mit Leben erfüllen können.

Neben diesen wichtigen Zukunftsentscheidungen wird es eine Hauptaufgabe aller Funktionsträger sein, qualifizierte Übungsleiter für uns zu gewinnen, um die Qualität unserer Angebote zu stabilisieren oder sogar auszubauen.

Da die Anzahl der hierfür in Frage kommenden Personen begrenzt ist, wird es, davon bin ich fest überzeugt, zu einem Verdrängungswettbewerb zwischen den Vereinen kommen.

Hierauf müssen wir uns einstellen und agieren. Erst auf die Veränderungen zu reagieren wäre keine kluge Strategie.

Ausreichende Übungs- und Trainingsflächen mit einer ausreichenden Anzahl von qualifizierten Übungsleitern sind der Königsweg in eine erfolgreiche Zukunft.

Denn die Qualität der Arbeit in den Sportvereinen wird dabei neben einer attraktiven Angebotspalette durch die persönliche und fachliche Qualifikation ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bestimmt, die diese Vereinsangebote in der Praxis umsetzen und das Vereinsleben durch ihre Persönlichkeit prägen.

Sie sind die zentralen Figuren, binden Kinder, Jugendliche und Erwachsene an den Verein und haben einen großen Einfluss auf deren sportliche, persönliche und soziale Entwicklung.

Auch aktuelle wissenschaftliche Studien belegen eindrucksvoll, dass es vor allem die betreuenden Menschen mit ihrer persönlichen Bindungskraft und ihrem fachlichen Können sind, deren Ausstrahlung nicht selten darüber entscheidet, wenn es um die Frage von Beitritt, Verbleib oder Austritt aus dem Verein geht.

Nur mit vielen dieser positiven Multiplikatoren können und werden wir unseren gesellschaftlichen Auftrag Menschen zusammenzuführen und ein Bollwerk gegen Vereinsamung und Isolierung zu sein.

Wir wollen unseren Kindern und Jugendlichen nicht nur körperliche Fitness für ihr künftiges Leben, sondern auch die für den Zusammenhalt unserer Gesellschaft so wichtige soziale Kompetenz mitzugeben.

Und zusätzlich durch umfangreiche Angebote im Gesundheitssport und Präventionssport dafür zu sorgen, dass ältere Menschen durch Bewegung möglichst aktiv und mobil älter werden können.

Liebe Anwesende,

heute ist auch der Tag eines Abschieds aus der aktiven Vorstandsarbeit.

Gerhard Persch wird nicht mehr für das Amt des stellv. Vorsitzenden des OSC Vellmar kandidieren. Gerhard hatte die Position vom 22. Februar 1991 bis heute, also 32 Jahre inne, zuvor war er schon einmal vom 09. Februar 1979 bis zum 17. Januar 1986 Mitglied des geschäftsführenden Vorstandes.

Der OSC Vellmar ist ihm für seine Bereitschaft sich so lange ehrenamtlich für unsere Sache zu engagieren zu großem Dank verpflichtet. Offiziell soll dieser Dank - auf Wunsch von Gerhard - anlässlich des geplanten Ehrungsabends im September ausgesprochen werden.

Wir haben auf Gerhards Entscheidung reagiert müssen und mit verschiedenen aus unserer Sicht geeigneten Personen beider Geschlechts Gespräche geführt. Wie befürchtet hat sich dies als sehr schwierig erwiesen.

Erfreulicherweise haben wir dann doch Walter Brück dazu gewinnen können, sich dieser Verantwortung zu stellen. Bei Walter Brück handelt es sich um einen erfahrenen und mit dem Ehrenamt besten vertrauten und bereits in der Vergangenheit, spontan auch ohne offizielle Funktion, für unsere Vereinsgemeinschaft engagiertes Mitglied. Er wird sich unter Punkt Neuwahlen noch selbst kurz vorstellen.

Auch unser verdienter, allzeit verlässlicher Schriftführer Dirk Engels hat den Wunsch geäußert, in die sog. "zweite Reihe" zurücktreten zu wollen. Dies müssen wir respektieren.

Leider haben wir für diese wichtige Aufgabe, die sich vorwiegend auf die Führung des Protokolls der Vorstandssitzungen und der Mitgliederversammlungen beschränkt, aber wegen der Wichtigkeit der Dokumentation von Beschlüssen unverzichtbar ist, bisher niemanden gewinnen können. Vielleicht gelingt dies nachher dem Wahlleiter ganz spontan.

Abschließend möchte ich den zwar obligatorischen, aber aufrichtigen Dank an die Förderer und Sponsoren des OSC Vellmar, besonders auch an die Stadt Vellmar für die Unterstützung im vergangenen Jahr aussprechen.

Danke auch allen Funktionsträgern, egal in welchen Aufgabenfeldern für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Ohne sie ist eine funktionierendes Vereinsleben nicht möglich.

Daher lassen Sie uns gemeinsam unseren OSC Vellmar fördern und weiterentwickeln zum Wohle unserer Mitglieder und unserer Gesellschaft.